FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Muscus Terrestris, oder Lycopodium. Gürtelkraut, Bärlapp.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

mene Blume haben, und den Saamen auf dem Hintertheil des Blates tragen.

3. *Species.* Tournefort zehlet vier, von welchen die erste gebräuchlich, die bloshin genant wird Ruta muraria.

4. *Tempus* et *locus.* Sie grünet beständig und wächset an schattigten Orten in alten Brunnen und Mauren.

5. *Vires* et *vsus.* Wegen ihrer vortrefflichen Eigenschaften, wird diese Pflantze genennet Saluia vitæ. Sie hat eine zertheilende und zeitigende Kraft. Sie löset den zähen Schleim in der Brust auf. Wird in decoctis gebrauchet gegen den Husten, das Keichen, Seitenstechen, den Scorbut, das Fieber und die Schwindsucht.

6. *Præparata.* In einigen Apothecken hat man davon Syrupum adiantinum Fernelii.

MVSCVS TERRESTRIS, oder *Lycopodium.* Gürtelkraut, Bärlapp.

1. *Etymum.* Lycopodium heisst es, weil es einige Aehnlichkeit hat mit den Füssen des Wolfes.

2. *Character.* Er gehöret unter diejenige Pflantzen, welche gar keine Blume tragen, und zwar unter die Moosse, nach pag. 135, welche blumenartige Köpfgen tragen, die da weich und fleischicht sind.

3. *Species.* Tournefort nennet ihn unter dem Titel